

Medieninformation

St. Gallen, 2. Mai 2017

Die Bewerbung Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest St. Gallen 2025 ist auf Kurs

Kürzlich fand in St. Gallen die Mitgliederversammlung des Vereins "ESAF 2025" statt. Dabei wurden weitere Schritte in der Bewerbung fürs Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2025 in St. Gallen eingeleitet und verabschiedet. Bis anhin fundierte das Initiativ-Komitee innerhalb einer Interessensgruppe (IG) und auch die Grundfinanzierung sowie die Machbarkeit wurde unter dieser Organisationsform vorangetrieben. Nun wurde aus der IG der Verein „ESAF 2025“ mit überarbeiteten Statuten gegründet und die Mitgliederbasis wesentlich erweitert. Der bisherige Vorstand unter der Leitung von Kantonsrat Michael Götte steht auch dem neuen Verein vor. Die Mitglieder repräsentieren sich aus dem St. Galler Kantonalen Schwingerverband, dessen Unterverbänden und Klubs (vertreten sind unter anderem auch die Schwingerkönige Jörg Abderhalden und Arnold Forrer sowie Unspunnensieger Daniel Bösch) und Persönlichkeiten aus Gesellschaft und Militär. Im Weiteren sind Vertreter von kantonalen sowie städtischen Ämtern und Institutionen Mitglieder im neu gegründeten Verein. Abgerundet wird die Mitgliederliste mit den Stadt- und Gemeindepräsidenten von Herisau, Gossau, Gaiserwald und St. Gallen. Der Kanton St. Gallen ist mit dem Vorsteher des Bildungsdepartements, Regierungsrat Stefan Kölliker, als Schirmherr für das ESAF 2025 vertreten. Der Verein kann mit Vertretern von interessierten Firmen und Privatpersonen ergänzt werden. Zurzeit zählt er knapp 60 Mitglieder.

Die Machbarkeitsstudie liegt vor - nun folgt die Arbeit im Detail

Nach den neuen ESAF-Vergaberichtlinien des Eidg. Schwingerverbandes (ESV) haben sich die Bewerber einem grösseren „Fragenkatalog“ zu stellen. Themen wie z.B. Sicherheit, Verkehr, Logistik, Finanzen, Sport, Bau und Infrastruktur sowie Organisation werden seitens ESV detailliert

und vor Ort abgeklärt und analysiert. Dies bildet einen weiteren wichtigen Faktor bei der Vergabe des ESAF 2025.

Die durch die IG in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St. Gallen erstellte Machbarkeitsstudie gibt durchwegs positive Antworten. In der aktuellen Bewerbungsstufe hat der Verein nun eine vertiefte Abklärung in den wenigen noch offenen Punkten veranlasst. Die Schlussberichte von Frauenfeld 2010, Burgdorf 2013 sowie Estavayer 2016 bilden weitere sehr entscheidende Anhaltspunkte und sind wichtige Informationsträger für ein perfekt durchzuführendes ESAF 2025 in St. Gallen.

Die Bewerbung ESAF 2025 St. Gallen zielt nicht auf ein noch grösseres „Fest“ hin (wie dies die letzten beiden Austragungen aufzeigten) sondern stellt qualitative Merkmale und vor allem den Sport in den Vordergrund. So ist es wichtig, dass dem Umweltschutz, der Nachhaltigkeit und dem Ressourcenverbrauch grösste Beachtung geschenkt wird, aber auch die ganze Logistik (mehr und optimalerer ÖV, weniger Transporte) und die einfachen und nahen Übernachtungsmöglichkeiten stehen auf der Prioritätenliste ganz weit oben. In St. Gallen wird das ESAF 2025 wirklich ein Fest der kurzen Wege.

Die Grundfinanzierung „Bewerbung und Machbarkeit“ ist geregelt

Auch in dieser wichtigen Frage herrscht in der ganzen Bewerbung Klarheit. Durch Arbeitsleistungen der Vereinsmitglieder, sowie durch die Beiträge der involvierten Standortgemeinden und des Kantons St. Gallen sind die Kosten und Aufwände bis und mit Entscheid und Vergabe ESV im März 2021 gesichert.

ESAF 2025 St. Gallen

Postfach 10 | 9004 St. Gallen

Auskunftsperson: Michael Götte, Vereinspräsident

Telefon 079 601 05 06 | E-Mail: michael.goette@esaf2025.com

Bildlegende:

Zämä i d'Hose – ESAF 2025 St. Gallen ist bereit.



(Bild: WG)